

anspruchsvoller Planziele im Jahre 1976 und für die Ausarbeitung des Fünfjahrplanes für den Zeitraum 1976 bis 1980.

Die Parteiorganisationen rechnen die Ergebnisse der Planerfüllung 1975 und des Plananlaufes 1976 ab, werten den persönlichen Anteil der Mitglieder und Kandidaten an den Ergebnissen des sozialistischen Wettbewerbs und beraten darüber, welche konkrete Aufgabe jeder Genosse übernimmt, um mit seinem Arbeitskollektiv einen würdigen Beitrag zur Vorbereitung des IX. Parteitages zu leisten. Genossen aus den Leitungen der Gewerkschaften und des sozialistischen Jugendverbandes berichten über die Erfüllung der Verpflichtungen und über gute Erfahrungen im sozialistischen Wettbewerb.

Für die Parteiorganisationen ist es eine Sache der Ehre, darum zu ringen, daß die Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen mit allseitig erfüllten Plänen durchgeführt werden.

Es ist ein erstrangiges Anliegen jeder Parteileitung und jedes Genossen, für die massenhafte Anwendung bewährter Arbeits- und Leitungserfahrungen zu sorgen und selbst neue mobilisierende Aktivitäten auszulösen. Dazu gehören zum Beispiel solche wertvollen Initiativen wie die Bewegung, die Arbeitsproduktivität der Besten zur Leistung des ganzen Kollektivs zu machen, durch „Notizen zum Plan“ und die Arbeit nach persönlich- und kollektiv-schöpferischen Plänen der Arbeiter und Ingenieure ständig neue Reserven aufzudecken und effektiver zu arbeiten. Große Aufmerksamkeit ist auch weiterhin den gründlich vorzubereitenden Initiativschichten beizumessen, um damit Voraussetzungen für eine wissenschaftliche Arbeitsorganisation zu schaffen.

Beispielhafte Leistungen von Aktivisten, Neuerern und vorbildlichen Arbeitskollektiven sollten anschaulich popularisiert und ihre Anwendung zielstrebig organisiert werden, damit die Erfahrungen der Besten zum Allgemeingut werden. Mit den Parteiwahlen gilt es, den Leitgedanken in die ganze Partei zu tragen*. Jeder Genosse ein Initiator neuer Erfolge in seinem Arbeitskollektiv.

Kernproblem der politischen Arbeit der Parteiorganisationen ist der Kampf um eine rasche Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Erhöhung der Effektivität der Arbeit. Das erfordert, insbesondere die exakte inhaltliche und termingerechte Erfüllung aller Aufgaben des Planes Wissenschaft und Technik zu sichern, den wissenschaftlich-technischen Vorlauf zu vergrößern und die Bedingungen für ein ideenreiches, schöpferisches Wirken der Arbeiter, der wissenschaftlich-technischen Intelligenz sowie der Neuerer ständig zu verbessern. Auf diesem Weg sind durch eine entscheidende Erhöhung der Materialökonomie, die ständige Modernisierung der materiell-technischen Basis, die mehrschichtige Auslastung der Maschinen und Anlagen, die Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse sowie durch die volle Ausnutzung der Arbeitszeit und die Anwendung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation weitere Reserven zu erschließen, um in immer mehr Betrieben die Arbeitsproduktivität schneller zu steigern als die Warenproduktion.